



Mitteilungen

Des Statistischen Amtes des Saarlandes

Nr. 12

Schriftleitung: Dr. W. Cartellieri, Leiter des Statistischen Amtes
des Saarlandes. — Nachdruck der Artikel nur mit Quellenangabe.

Februar 1937

Inhaltsverzeichnis: Die Erbhöfe im Saarland am 31. Dezember 1936 (S. 61) — Die Brände im Saarland in den Jahren 1925 — 1935 (S. 62) — Die Förderung der Saargruben im Jahre 1936 (S. 62) — Die Bevölkerungsbe-
wegung im Saarland im 4. Vierteljahr 1936 (Vorläufiges Ergebnis) (S. 63). — Die in Betrieb befindlichen
gewerblichen Niederlassungen im Saarland nach Größenklassen am 25. 6. 1935 (S. 64)

Die Erbhöfe im Saarland am 31. Dezember 1936.

Nachdem ab 1. Mai 1935 das Reichserbhofgesetz auch für das Saarland in Kraft getreten ist, werden, dem Verfahren im übrigen Reich entsprechend, die von den Auerbengerichten im Saarland vorgenommenen Eintragungen in die Erbhöferollen statistisch erfasst.

Als **Erbhof** gilt nach dem Reichserbhofgesetz land- und forstwirtschaftlich genutztes Eigentum in der Größe von mindestens einer „Auerbahrung“, d. h. einem Betriebsumfang, der notwendig ist, „um eine Familie unabhängig vom Markt und der allgemeinen Wirtschaftslage zu ernähren und zu bekleiden, sowie den Wirtschaftsaufbau des Erbhofes zu erhalten.“ Als Höchstgrenze ist eine Betriebsfläche von 125 ha festgesetzt. Der Betrieb muß sich ferner im Alleineigentum einer „bauernfähigen“ Person befinden, die nach dem Gesetz deutscher Staatsbürger, deutschen oder stammesgleichen Blutes und ehrbar sein muß.

Infolge des Überwiegens der Parzellen- und Kleinbetriebe im Saarland ist die Zahl der eingetragenen Erbhöfe verhältnismäßig nur gering. Bis zum 31. Dezember 1936 sind nach den Meldungen der Auerbengerichte 236 landwirtschaftliche Betriebe in die Erbhöferollen eingetragen worden. An der Gesamtzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Saarland — 28.579 am 25. Juni 1935 — sind die Erbhöfe mit 236 Betrieben = 0,8 vH., an der land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche — 142.151 ha am 25. Juni 1935 — mit 3242,5 ha = 2,3 vH. beteiligt. Die durchschnittliche Größe eines Erbhofes im Saarland beträgt 13,7 ha.

Von den bis zum 31. 12. 1936 eingetragenen 236 Erbhöfen liegen die meisten in den Kreisen Saarbrücken-Land (75), Ottweiler (47) und St. Wendel (42). An vierter Stelle folgt der Kreis Merzig. Im Stadtkreis

Saarbrücken fehlen Erbhöfe ganz. Unter den Gemeinden steht die Gemeinde Fachingen mit 13 Erbhöfen und einer dazugehörigen Fläche von 141,6 ha an erster Stelle. Nach der Zahl der Erbhöfe folgen die Gemeinden Salbach (10), Ottweiler (8), Röllerbach (7), Heusweiler, Eiwiler, Niederlingweiler und Homburg (je 6) und Auermacher, Bliesrandsbach und Vallern (je 5).

Gliedert man die Erbhöfe nach Größenklassen, so überwiegen der Zahl nach im Saarland die Betriebe mit 10 bis 15 ha Betriebsfläche (119 = 50,4 vH. der Gesamtzahl). Es folgen die Erbhöfe mit 7,5 bis 10 ha Betriebsfläche (52 = 22,0 vH.). An dritter Stelle stehen die Erbhöfe mit 15 bis 20 ha (35 = 14,8 vH.). Erbhöfe mit weniger als 7,5 ha sind bisher acht (3,4 vH.) eingetragen. Erbhöfe mit mehr als 50 ha sind im Saarland nur zwei vorhanden.

Bei der Betrachtung der erbhofrechtlich gebundenen Fläche ergibt sich, daß auch hier an erster Stelle die Betriebe mit 10 bis 15 ha stehen, die insgesamt 1.428,1 ha = 44,0 vH. der gesamten Erbhoffläche umfassen. Es folgt die Größenklasse 15 bis 20 ha mit 590,8 ha = 18,2 vH. Die Größenklasse 7,5 bis 10 ha steht mit 461,5 ha = 14,2 vH. der Erbhoffläche erst an dritter Stelle.

In den einzelnen Kreisen überwiegen der Zahl nach ebenfalls die Erbhöfe mit einer Betriebsfläche von 10 bis 15 ha. Erbhöfe mit weniger als 7,5 ha sind nur in den Kreisen Saarbrücken-Land, Saarlautern und Merzig vertreten. Erbhöfe mit mehr als 15 ha Betriebsfläche befinden sich vor allem in den Kreisen Ottweiler (15) und Saarbrücken-Land (13). Die zwei größten Erbhöfe des Saarlandes liegen im ehemals bayerischen Saale.

Die Erbhöfe im Saarland am 31. Dezember 1936.

Kreis	Erbhöfe insgesamt		Davon mit einer Betriebsfläche von . . . ha													
			unter 7,5		7,5 bis unter 10		10 bis unter 15		15 bis unter 20		20 bis unter 25		25 bis unter 50		über 50 ha	
	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha	Zahl	Fläche ha
Saarbr.-Stadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarbr.-Land	75	871,9156	5	36,5307	26	223,2338	31	377,8225	11	193,3145	2	41,0141	—	—	—	—
Saarlautern	18	231,8664	2	14,3908	3	25,1008	10	120,1329	1	16,9941	1	24,1865	1	31,0613	—	—
Merzig	34	429,4393	1	7,1645	6	53,0249	22	266,2062	4	65,2362	—	—	1	37,8075	—	—
Ottweiler	47	656,7447	—	—	7	65,5496	25	292,0594	10	162,3200	3	66,0016	2	70,8141	—	—
St. Wendel	42	575,4470	—	—	6	57,9871	25	296,5758	6	100,5143	3	62,4507	2	57,9191	—	—
St. Ingbert	2	113,1570	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	46,4260	1	66,7310
Homburg	18	363,9334	—	—	4	36,5850	6	75,2734	3	52,3740	3	68,5900	1	41,4260	1	89,6850
Saarland	236	3 242,5034	8	58,0860	52	461,4812	119	1 428,0702	35	590,7531	12	262,2429	8	285,4540	2	156,4160

Die Brände im Saarland in den Jahren 1925—1935.

A) Nach Entstehungsurfachen

Nach Jahren und Kreisen	Blitzschlag	Erploration	Selbstentzündung	Elekt. Anlagen	Fehlerhafte Bauanlagen	Fahrlässigkeit infolge Spiel m. Streichholz		Trocknen am Ofen	Offenes Licht	Petroleumlampen	Andere Lampen und offenes Feuer	Brandstiftung durch		Übertragung durch		Sonst. und unbekannte Ursachen	Zusammen
						Erwachsene	Kinder					Beifiger	Fremde	Nachbargebäude	Isomotivfunken		
1925	9	7	23	28	18	12	12	70	16	10	40	—	4	13	3	146	411
1926	7	9	13	30	31	20	10	109	26	6	40	—	11	10	3	166	491
1927	11	14	19	39	33	23	10	134	30	9	88	2	5	6	3	165	591
1928	5	21	20	32	25	40	13	98	19	5	105	2	6	15	4	229	639
1929	13	15	9	47	43	33	8	111	33	7	100	—	8	14	6	191	638
1930	18	16	12	48	38	29	6	106	29	—	115	2	5	14	4	193	635
1931	9	14	31	32	27	24	6	113	18	3	58	5	8	16	4	201	569
1932	5	15	23	22	41	23	1	61	15	3	24	3	18	10	3	227	494
1933	6	9	12	20	42	20	2	42	6	2	26	1	13	13	3	198	415
1934																	
Saarbrücken-Stadt	2	8	7	7	1	2	5	1	1	—	2	—	—	—	—	108	144
Saarbrücken-Land	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	18	28
Saarlautern	2	1	3	1	5	1	1	15	—	1	1	2	—	10	—	74	117
Merzig	—	1	3	1	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	16
Ottweiler	5	5	2	2	4	7	—	12	—	1	—	—	—	1	—	51	90
St. Wendel	2	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	4	12
St. Ingbert	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	14
Homburg	—	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	14
Saarland insgesamt	11	18	21	13	10	23	8	29	2	2	3	3	9	11	1	271	435
1935																	
Saarbrücken-Stadt	—	1	8	2	1	—	8	—	5	1	1	1	2	—	—	94	124
Saarbrücken-Land	1	—	1	1	2	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	10	22
Saarlautern	—	—	6	—	1	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	37	50
Merzig	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	10	18
Ottweiler	—	5	2	2	1	3	—	1	6	—	—	1	—	—	1	57	79
St. Wendel	—	1	1	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	8	15
St. Ingbert	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6
Homburg	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8
Saarland insgesamt	1	8	23	10	5	9	9	6	16	1	1	3	3	2	3	222	322

B) Nach Brandobjekten.

Nach Jahren und Kreisen	Wohngebäude ganz	Einzelteile in Wohngebäuden.					Geschäftshaus	Läden	Lagerräume	Fabrikräume, Werkstätten	Stallung	Scheune	Wald	Sonstiges	Zusammen
		Wohnzimmer	Schlafzimmer	Küche	Waschküche	Dach									
1934															
Saarbrücken-Stadt	—	14	10	11	—	6	—	4	7	6	—	1	7	78	144
Saarbrücken-Land	3	3	1	4	—	8	—	—	—	—	1	3	—	5	28
Saarlautern	23	27	20	3	—	10	—	—	—	—	2	10	—	22	117
Merzig	1	1	1	—	—	2	—	—	1	—	2	5	—	3	16
Ottweiler	4	7	11	40	2	3	1	1	1	—	1	3	—	16	90
St. Wendel	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	12
St. Ingbert	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	—	14
Homburg	—	1	—	—	—	3	—	—	1	1	2	1	4	1	14
Saarland insgesamt	34	53	45	59	2	32	1	5	10	7	10	25	22	130	435
1935															
Saarbrücken-Stadt	1	7	7	4	1	8	—	4	6	5	1	1	—	79	124
Saarbrücken-Land	—	2	4	3	—	3	1	—	—	1	2	1	—	5	22
Saarlautern	3	9	8	2	—	2	1	—	2	—	7	10	—	6	50
Merzig	4	1	2	3	—	2	—	—	—	—	—	1	1	4	18
Ottweiler	2	5	16	22	2	5	4	—	1	1	—	6	—	15	79
St. Wendel	—	1	3	6	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	15
St. Ingbert	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	1	6
Homburg	—	—	1	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	2	8
Saarland insgesamt	11	25	41	41	3	23	7	4	10	9	12	20	3	113	322

Die Förderung der Saargruben im Jahre 1936.

Die Steinkohlenförderung der Saargruben im Jahre 1936, die aufgrund vorläufiger Ergebnisse in Nr. 11 der „Mitteilungen“ (S. 57) mit 11.673.204 t ausgewiesen

wurde, erhöht sich nach endgültiger Feststellung der verwertbaren Förderung auf insgesamt 11.684.221 t. Die berichtigten Monatsziffern sind folgende:

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Ganzes Jahr
1936	1009 236	861 568	979 387	873 731	926 665	945 904	992 440	926 118	975 923	1 103 000	1 008 012	1 082 237	11 684 221
1935	915 987	811 677	829 315	867 443	888 089	815 858	877 736	893 917	847 919	974 786	943 033	947 980	10 613 740

Die Bevölkerungsbewegung im Saarland im 4. Vierteljahr 1936. (Vorläufiges Ergebnis)

Die Zahl der Lebendgeborenen war im 4. Vierteljahr 1936 um 505 = 10,6 vH. höher als im 4. Vierteljahr 1935 und um 142 = 3,1 vH. höher als im 3. Vierteljahr 1936, während sie hinter den Zahlen des 1. und 2. Vierteljahres 1936 zurückbleibt. Für das ganze Jahr 1936 ergab die vorläufige Auszählung 19.398 Lebendgeborene, das sind 1.999 = 10,3 vH. mehr als im Jahre 1935. Die auf 1000 Einwohner berechnete Geburtenziffer stieg damit von 21,3 im Jahre 1935 auf 23,7 im Jahre 1936.

Die Zahl der Eheschließungen weist im 4. Vierteljahr 1936 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr einen Rückgang um 358 = 15,5 vH. auf. Im ganzen Jahr 1936 wurden nach der vorläufigen Auszählung 7.706 Ehen geschlossen, das sind 661 = 7,9 vH. weniger als im Vorjahr. Wie im übrigen Reich ist diese Abnahme der Eheschließungen in der Hauptsache durch die Verminderung des Bestandes an heiratsfähigen Personen bedingt, die sich mit dem Eintritt der sehr schwach besetzten Geburtsjahrgänge 1915/18 in das Heiratsalter ergibt.

higen Personen bedingt, die sich mit dem Eintritt der sehr schwach besetzten Geburtsjahrgänge 1915/18 in das Heiratsalter ergibt.

Sterbefälle wurden im 4. Vierteljahr 1936 2.181, das sind 175 = 8,0 vH. mehr als im 4. Vierteljahr 1935 gezählt. Im ganzen Jahr 1936 weist dagegen die Zahl der Sterbefälle, die sich nach der vorläufigen Auszählung auf 8.516 stellt, eine Abnahme um 18,9 = 2,1 vH. auf.

	4. Bj. 1936	4. Bj. 1935	Auf 1 000 Einw und 1 Jahr	1936 1935
Eheschließungen	1 957	2 315	9,6	11,4
Lebendgeborene	4 785	4 280	23,4	21,1
Gestorbene (o. Totgeb.)	2 181	2 006	10,6	9,9
Geburtenüberschuß	2 604	2 274	12,7	11,2

Monat	Kreis	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)					
			Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	dav. Kinder unter 1 J.		
												Zus.	m.	w.
Oktober	Saarbrücken-Stadt	122	196	95	101	7	6	1	122	62	60	24	13	11
	Saarbrücken-Land	177	404	196	208	11	6	5	158	77	81	36	19	7
	Saarlautern	121	271	135	136	8	5	3	142	78	64	28	16	12
	Merzig	36	77	38	39	3	3	—	27	11	16	4	2	12
	Ottweiler	131	284	140	144	11	6	5	126	60	66	18	11	7
	St. Wendel	32	71	42	29	3	1	2	25	11	14	6	2	4
	St. Ingbert	46	120	54	66	4	2	2	40	18	22	6	—	6
	Homburg	53	89	50	39	1	—	1	30	21	9	3	2	1
	zusammen	718	1 512	750	762	48	29	19	670	338	332	125	65	60
November	Saarbrücken-Stadt	84	216	112	104	6	3	3	112	68	44	20	14	6
	Saarbrücken-Land	152	416	199	217	6	4	2	152	82	70	31	19	12
	Saarlautern	166	304	166	138	7	4	3	137	65	72	14	8	6
	Merzig	47	68	31	37	2	2	—	45	15	30	3	3	—
	Ottweiler	129	315	151	164	5	4	1	114	53	61	23	14	9
	St. Wendel	36	72	43	29	1	—	1	23	13	10	9	8	1
	St. Ingbert	70	117	63	54	6	2	4	35	17	18	4	—	4
	Homburg	46	99	58	41	1	1	—	48	22	26	4	2	2
	zusammen	730	1 607	823	784	34	20	14	666	335	331	108	68	40
Dezember	Saarbrücken-Stadt	116	274	136	138	5	2	3	151	85	66	24	16	8
	Saarbrücken-Land	151	428	220	208	15	8	7	196	106	90	27	15	12
	Saarlautern	56	296	135	161	5	4	1	177	85	92	31	17	14
	Merzig	14	93	52	41	5	4	1	50	25	25	6	3	3
	Ottweiler	87	285	144	141	6	4	2	132	65	67	25	12	13
	St. Wendel	12	63	38	25	4	4	—	25	11	14	1	1	—
	St. Ingbert	34	129	69	60	2	2	—	60	37	23	8	5	3
	Homburg	39	98	58	40	—	—	—	54	24	30	5	3	2
	zusammen	509	1 666	852	814	42	28	14	845	438	407	127	72	55
	4. Vierteljahr 1936	1 957	4 785	2 425	2 360	124	77	47	2 181	1 111	1 070	360	205	155
	4. Vierteljahr 1935	2 315	4 280	2 219	2 061	136	63	73	2 006	1 042	964	273	138	135

Geburtenüberschuß, Wanderungsbewegung und fortgeschriebener Bevölkerungsstand.

	Saarbr. Stadt	Saarbr. Land	Saarlautern	Merzig	Ottweiler	St. Wendel	St. Ingbert	Homburg	Saarland insgesamt
Fortgeschr. Bevölkerungsstand am 30. 9. 1936	129 449	214 026	147 743	38 776	145 033	35 071	58 627	49 515	818 240
4. Bj. 36. Mehr Geborene als Gestorbene	301	742	415	116	512	133	231	154	2 604
„ „ Zugezogene	4 062	4 707	3 266	801	2 445	616	974	1 317	18 188
„ „ Fortgezogene	4 019	4 551	3 271	881	2 686	677	894	1 352	18 331
„ „ Wanderungsverlust	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ (—) od. =gewinn (+)	+ 43	+ 156	— 5	— 80	— 241	— 61	+ 80	— 35	— 143
Fortgeschr. Bevölkerungsstand am 31. 12. 1936	129 793	214 924	148 153	38 812	145 304	35 143	58 938	49 634	820 701

Die in Betrieb befindlichen gewerblichen Niederlassungen im Saarland nach Größenklassen am 25. Juni 1935. Hauptübersicht *)

Gewerbliche Niederlassungen	Betriebe						Personen					
	Saar		Pfalz		Rhein		Saar		Pfalz		Rhein	
	Zahl	u. j.	Zahl	u. j.	Zahl	u. j.	Zahl	u. j.	Zahl	u. j.	Zahl	u. j.
mit 1 bis 3 beschäftigten Personen	24 732	78,9	48 840	86,2	83,6	39 022	18,0	73 504	34,5	31,0	34,5	31,0
" 4 und 5	3 325	10,6	4 345	7,7	8,3	14 512	6,7	18 936	8,9	8,7	8,9	8,7
" 6 bis 10	1 860	5,9	1 831	3,2	4,4	13 558	6,3	13 320	6,2	7,9	6,2	7,9
" 11 " 50	1 076	3,4	1 225	2,2	2,9	22 454	10,4	25 531	12,0	14,4	12,0	14,4
" 51 " 200	276	0,9	302	0,5	0,6	26 212	12,1	30 314	14,2	14,4	12,1	14,4
" mehr als 200	93	0,3	84	0,2	0,2	100 478	46,5	51 497	24,2	23,6	24,2	23,6
Zusammen	31 362	100	56 627	100	100	216 236	100	213 102	100	100	100	100

*) Saarland 1935, Pfalz und Rhein 1933.

Die Größengliederung der gewerblichen Niederlassungen nach Gewerbegruppen.

Gewerbebezeichnungen. Gewerbegruppen.	Gewerbliche Niederlassungen mit Personen.											
	1 bis 5			6 bis 10			11 bis 50			51 bis 200		
	Betrieb	Personen	Strukturalindex (PS 1)	Betrieb	Personen	Strukturalindex (PS 1)	Betrieb	Personen	Strukturalindex (PS 1)	Betrieb	Personen	Strukturalindex (PS 1)
A. Industrie, Gärtnerei u. Tierzucht.	145	256	23	3	20	5	1	11	—	—	—	—
B. Industrie und Handwerk.	12 367	24 731	23 285	1 114	8 104	8 477	633	13 233	16 572	195	13 902	38 537
Bergbau, Erdmetallgewerbe u. Schmelzwerke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie der Steine u. Erden	214	405	313	21	158	216	51	1 400	3 106	16	1 789	4 944
Eisen- u. Stahlgewinnung	1	1	—	3	25	28	5	111	329	6	667	2 298
Metallarbeiten u. Metallgewerbe	6	13	19	5	42	88	2	56	139	1	60	43
Gießerei u. Apparate- u. Metallwaren	877	1 824	1 697	115	843	597	56	1 100	649	10	811	1 133
Elektrotechnische Industrie	174	356	399	47	351	537	26	526	941	15	1 566	2 288
Optische u. Feinmechanische Industrie	178	392	174	33	249	83	21	425	113	3	236	46
Chemische Industrie	25	53	45	4	34	19	3	63	35	8	572	2 561
Textilindustrie	103	130	30	13	106	123	12	207	648	5	526	1 102
Papierindustrie	41	77	27	5	42	8	7	151	54	3	272	603
Berufsfertigungsgewerbe	152	317	150	2	12	7	6	194	114	5	302	311
Lebenerzeugnisse u. Lebensmittelgewerbe	141	250	57	14	111	76	2	439	430	5	54	280
Metall- u. Holzgewerbe	7	20	18	4	25	1	—	82	104	1	—	—
Holz- u. Schnitzwarenindustrie	1 119	2 196	6 594	101	730	1 788	54	1 039	2 368	9	871	1 283
Metallinstrumenten- u. Spielwarenindustrie	26	33	—	1	8	40	—	—	—	—	—	—
Bekleidungsindustrie	2 224	6 522	9 124	282	1 950	2 440	70	1 376	2 744	24	2 617	7 049
Baugewerbe und Baubewerke	3 883	5 760	317	88	605	31	42	913	190	12	1 044	177
Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsgewerbe u. Versorgung	1 579	3 384	1 289	301	2 274	636	218	4 327	1 420	65	6 293	4 306
Reinigungsgewerbe	81	161	2 587	6	47	1 719	24	477	2 985	10	1 069	9 254
C. Handel und Verkehr.	1 361	2 515	416	69	492	40	17	337	203	1	51	22
Großhandel	15 545	28 547	2 548	743	5 434	655	442	9 220	1 586	81	7 310	1 223
Einzelhandel	1 063	2 375	689	163	1 211	288	120	2 338	861	7	479	304
Verlags- u. Druckgewerbe, Handelsvermittlung und sonstige Dienstleistungen des Handels	8 677	14 499	399	317	2 312	118	115	2 099	60	5	432	20
Geld- u. Bank-, Börsen- u. Versicherungswesen	1 414	1 933	1 072	37	280	135	16	365	56	2	142	—
Verkehrs- u. Postwesen	383	690	37	45	335	1	65	1 541	165	12	1 001	33
Verkehrsmittelwesen	1 373	2 197	186	63	452	45	79	1 948	326	50	4 955	791
Gaststättenwesen	2 635	6 853	165	118	844	68	47	869	118	5	301	75
Gesamte insgesamt:	28 057	53 534	25 856	1 860	13 558	9 187	1 076	22 454	18 158	276	26 212	39 820
										93		100 478
												729 694

*) Kleinleistung der zum Betrieb von Arbeitsmaschinen bestimmten Arbeitsmaschinen.